

Liebe Delegierte,

mein Name ist Nicole Augustin, ich bin aus dem Kreisverband Ebersberg bei München.

Als Angestellte, Nicht-Akademikerin und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern fühle ich mich sowohl in der Politik als auch im Alltags-Feminismus oft wenig gesehen.

Und wer nicht gesehen wird, findet nicht statt – das wissen wir mittlerweile alle.

Ich möchte eine Stimme sein für die Basis an Frauen, auf die alles gebaut wird – und ohne die, der Laden schlicht nicht läuft.

Wir wissen alle spätestens seit Corona, dass diese Basis Frauen sind, die die Care-Arbeit leisten – schlecht bezahlt oder gar nicht bezahlt. Die sich um die gesamte Familie kümmern, noch das Nachbarskind zu Hause hat und den Laptop auf den Knien – denn arbeiten muss sie „nebenher“ ja auch noch.

Aber bitte nicht Teilzeit, denn da droht die schlechte Rente und die Altersarmut.

Und selbstverwirklichen muss sie sich ja auch noch. Neben Elternbeirat, Kindergeburtstag, Vokabeltests, Mami-Taxi und Abendessen.

Diese Basis hat wegen dieser Alltäglichkeiten am Ende des Tages meist keine Kraft mehr übrig, um noch für ihre Rechte und ihren Platz in der Gesellschaft zu kämpfen.

Nur wer kämpft für sie, wenn nicht sie selbst?

Wir müssen für sie kämpfen, wir müssen sie stark machen.

Wir müssen unsere Gesellschaft so umbauen, dass auch sie Platz und Luft zum Atmen – und zum Kämpfen hat: für eine selbstbestimmte Geburt und mehr Hebammen, für die Pflegereform, gegen sämtliche Gender Gaps, Steuerungerechtigkeiten, Altersarmut, Gewalt gegen Frauen & Hass im Netz.

Hier ist eine starke, aufgeklärte Gesellschaft wichtig, hier ist barrierefreier Zugang – auch zu politischem Ehrenamt wichtig – wir müssen diese veralteten Strukturen aufbrechen.

Zusammen können wir das schaffen – und dafür bitte ich euch um eure Stimme für den Bundesfrauenrat.

Vielen Dank.